

Neuer Hitzerekord im Juli.

(MSL) Mit einer durchschnittlichen Temperatur von 18,6°C war der Juli 2019 um 2,8°C wärmer als das langjährige Mittel (15,8°C). Im Jahr 2006 war es mit 22,2°C beim Fußball-Sommermärchen noch wärmer. Zusammen mit dem Juli 1994 war der Juli 2018 mit 21,0°C der zweitwärmste bei uns in Lüdenscheid. Bei der Betrachtung der einzelnen Dekaden fällt auf, dass es zum Monatsende hin am wärmsten war: 1. Dekade (01.-10. Juli) 16,2°C, 2. Dekade (11.-20. Juli) 15,8°C und 3. Dekade (21.-31. Juli) 23,4°C. Am 25. Juli stieg die Temperatur mit 37,6°C auf einen neuen Rekordwert an. Damit wurde sowohl die bisherige Rekordtemperatur für einen Juli (34,5°C am 04.07.2015 und am 19.07.2006) als auch für alle anderen Monate (35,4°C am 07.08.2018) deutlich übertroffen. Es gab im vergangenen Juli insgesamt vier heiße Tage (Maximum $\geq 30,0^\circ\text{C}$) – das ist deutlich mehr als durchschnittlich. Im langjährigen Mittel gibt es nur ca. alle 2 Jahre einen heißen Tag im Juli. Mit neun Sommertagen (Maximum $\geq 25,0^\circ\text{C}$) gab es auch viel mehr Sommertage als im langjährigen Mittel (5 Sommertage) üblich sind. Die tiefste Temperatur des Monats von 8,0°C registrierten wir am 09. Juli. Die absolut tiefste Temperatur für einen Juli in Lüdenscheid von 4,5°C (01.07.1984) wurde damit deutlich verfehlt.

Wir registrierten an unserer Station im Zeppelin-Gymnasium 232,8 Stunden Sonnenschein – für einen Juli ein überdurchschnittlicher Wert (118% des langjährigen Durchschnitts). Rekordhalter ist hier der Juli 2018 mit 310,4 Stunden Sonnenschein dicht gefolgt vom Juli 2006 mit 308,2 Stunden Sonnenschein. Auf einen Tag umgerechnet ergibt das 7,5 Stunden. Die 1. Dekade war mit durchschnittlich 8,6 Stunden sehr sonnig. In der 2. Dekade wurde es mit durchschnittlich 4,2 Stunden merklich bewölkter bevor es in der 3. Dekade mit durchschnittlich 9,5 Stunden Sonnenschein richtig sommerlich wurde. Mit 14,8 Stunden Sonnenschein war der 23. Juli der sonnigste Tag in Lüdenscheid. Dieser Tag war einer von elf Tagen mit mehr als 10,0 Stunden Sonnenschein. Es gab nur einen Tag ohne Sonne am Lüdenscheider Himmel.

Im vergangenen Juli fiel mit 32,3l/qm sehr wenig Niederschlag auf Lüdenscheid. Diese Regenmenge entspricht 29% des langjährigen Mittels (111,2l/qm). Es gab bisher für den Juli nur vier trockenere Monate: Der Juli 1982 war mit 21,0l/qm der trockenste Juli gefolgt von 1971 (22,1l/qm), 1983 (22,8l/qm) und 1972 (30,0l/qm). Der Regen verteilte sich vergangenen Juli auf sieben Tage (langjähriges Mittel 16,8 Tage). Davon gab es fünf Tage mit mehr als 1,0l/qm (12,7 Tage) und keine Tage mit mehr als 10,0l/qm (3,8 Tage). Am 11. Juli fiel mit 9,6l/qm die größte Menge des Monats auf Lüdenscheid. Dieses Tagesmaximum ist für einen Lüdenscheider Juli sehr niedrig. Die höchste gemessene Niederschlagsmenge wurde am 22.07.1972 mit 66,1l/qm registriert.

Der Wind erreichte nie Sturmstärke (≥ 8 Beaufort). Am 27. Juli wehte der Wind mit knapp 49km/h (= 7 Beaufort) am stärksten. Im Mittel wehte der Wind deutlich schwächer als üblich über den Lüdenscheider Staberg. Die Hauptrichtung war Ost (24%) gefolgt von Nordost (16%), Südwest (15%), Nord (14%) und Nordwest (13%).

Nebel registrierten wir nicht und Gewitter verzeichneten wir über unserer Station auch nicht. Im langjährigen Mittel gab es 5,6 Nebeltage und 4,7 Tage mit Gewitter. Zusammenfassend kann man sagen, dass der vergangene Juli extrem sonnig, viel zu trocken und viel zu warm war.